

„Der Hase mit den himmelblauen Ohren“ –

Familiengottesdienst zur Taufe / Tauferinnerungsgottesdienst (auch outdoor durchführbar)

Pfarrerin Andrea Braner

Die Kinder der KiKi werden vorher dazu eingeladen, ihre Taufkerzen in Windschutz-Gläsern mitzubringen. Vor Gottesdienstbeginn werden Mützen/Hüte (entsprechend den Rollen der Geschichte) an Kinder, die dies möchten, ausgeteilt. Sie spielen von ihren Plätzen aus bei der Geschichte mit. Ein Altartisch mit weißer Tischdecke ist aufgestellt, ebenso Sitzbänke für die GoDi-Besucher*innen mit ausreichend Abstand zwischen den einzelnen Familien.

Für den Gottesdienst wird das Bilderbuch „Der Hase mit den himmelblauen Ohren“ von Max Bolliger (ISBN 978-3-314-10221-9) benötigt. Es kann in der Arbeitsstelle gemeinschaftlich feiern im Ev. Studienseminar angesehen werden.

Musik zum Eingang

Votum:

Gott lädt uns ein. Darum feiern wir diesen Familiengottesdienst in seinem Namen und freuen uns, dass er bei uns ist. Amen.

Begrüßung:

Ein herzliches Willkommen euch und Ihnen allen und ganz besonders an Sie, liebe Tauffamilie. Wir freuen uns sehr, dass ihr euch taufen lassen möchtet, Frieda und Martha. Zur Begrüßung singen wir ein KiKi-Lied.

Lied: „Ein jeder kann kommen“ (MKL 2, 28)

Liturgisches Gestalten des Altars:

Zwei Kinder stellen nacheinander die Gegenstände auf den Altartisch; MA sagen die Worte dazu.

- BLUMEN: Wir stellen die Blumen auf den Altartisch. Sie erinnern uns daran, wie schön Gott alles gemacht hat.
- KERZEN: Wir stellen die Kerzen ab. Sie zeigen, wie Jesus das Dunkel hell macht.
- BIBEL: Wir legen die Bibel dazu. Aus ihr hören wir Geschichten der Hoffnung.
- KREUZ: Wir stellen das Kreuz auf den Tisch. Es erinnert uns daran, dass wir im Leiden und Sterben nicht allein sind. Amen.

Gebet:

Danke für diesen guten Morgen, Gott. Wir sitzen unter deinem weiten Himmelszelt. Hinter uns die starken, alten Mauern der Kirche, über uns die großen, prächtigen Bäume. Neben uns unsere Liebsten. Und um uns herum deine Güte und Liebe. Danke für diesen guten Morgen. Gott. Amen.

Lied: „Wolken oder Sonnenschein“ (Das Liederheft Kirche mit Kindern 12)

Klage und Lob:

Wir erzählen einander und Gott, wie es uns geht. Wenn wir die Wolke hochhalten (große Papp-Wolke), erzählt euch, was euch gerade traurig oder ängstlich oder ärgerlich macht; wenn wir die Sonne hochhalten (große Papp-Sonne), erzählt euch, worüber ihr euch freut und was euch glücklich macht.

(Geöffnete Handschalen): Gott, es tut gut, wenn wir einander zuhören und Anteil nehmen. Und es tut gut, zu wissen, dass bei dir unsere Gedanken und Gefühle gut aufgehoben sind Hände schließen.

Lied: „Wolken oder Sonnenschein“ (Das Liederheft Kirche mit Kindern 12)

Geschichte mit kleinem Spontan-Theaterspiel:

Ein Kind der Kinderkirche spielt den Hasen mit den himmelblauen Ohren. Er trägt diese auf dem Kopf, kann sich ansonsten braun kleiden, wenn möglich.

In gewisser Entfernung ist ein großes blaues Tuch als See ausgebreitet, in der Mitte liegt ein runder Spiegel.

Die übrigen Kinder werden gebeten, ihre Hüte/Mützen aufzuziehen. Dort, wo die Schornsteinfeger sind, steht ein gebastelter Schornstein bereit; die Köche haben Kochtöpfe und Rührlöffel an ihrem Platz, die Zirkusleute

Musikinstrumente (Handtrommel, Schellen...), die Gärtner Rechen und Hacke...

Dieselben Utensilien liegen auch für den Hasen mit den himmelblauen Ohren versteckt bereit und er nimmt sie sich jeweils an der entsprechenden Stelle.

Ein Kind hält den Mond an einem Holzstab hoch.

Einleitung:

Wir hören und sehen die Geschichte vom Hasen mit den himmelblauen Ohren von Max Bolliger. Das Theaterstück ist das Geschenk der Kinderkirche an euch Täuflinge.

GONG

Musik vom Piano als Eröffnung für die Geschichte.

Geschichte:

„Der Hase mit den himmelblauen Ohren“ wird vorgelesen, dazu spielen die Kinder von ihren Plätzen aus; die Erzählerin motiviert sie dazu, z. B. „Oh, schaut mal, wie kräftig die Köche ihre Suppe umrühren. Wie gut das schon duftet. Riecht ihr es bis hierher?“ Oder: „Hört doch nur, wie laut die Gärtner über den armen Hasen mit den himmelblauen Ohren lachen!“ Die Erwachsenen können zu Beginn gebeten werden, mitzumachen (lachen...). Zwischen den einzelnen Berufsgruppen spielt der Organist/Pianist jeweils eine passende Improvisationsmusik.

GONG

Ansprache:

Das ist in meinen Augen eine ganz wunderbare Taufgeschichte, die wir da eben erlebt haben. Der See steht für das Taufwasser. Als der kleine Hase hineinsieht, merkt er: Ich bin ja ganz in Ordnung, wie ich bin! Meine blauen Ohren sehen doch eigentlich richtig gut aus! Warum nur habe ich mich immerzu geschämt? Jetzt ist das vorbei! Ich freue mich, dass ich bin, wie ich bin und ich freue mich, dass ich leben kann in dieser schönen Welt! Und hoppla, wie nett plötzlich alle zu mir sind. Ui, so viele neue Freunde! Das ist wunderbar! Ich traue mir nun alles zu; ich habe keine Angst mehr! Mit dem Wasser der Taufe ist es so, als würdet ihr in den See gucken, Frieda und Martha. In dem Moment müsst ihr es euch nicht selbst sagen wie der Hase, sondern Gott sagt zu euch: Ihr seid ganz prima, so wie ihr seid. Wunderbare Mädchen, die ich sehr liebhabe. Ich bin immer an eurer Seite. Wenn es irgendwann und irgendwo Menschen gibt, die euch kleinmachen wollen oder auslachen, dann erinnert euch an eure Taufe. Ihr seid meine Kinder, wertvoll und einmalig. Und ihr gehört zu all diesen Menschen, die auch darauf vertrauen. Ihr seid eine Glaubensgemeinschaft, eine große Gottesfamilie, in meiner Liebe miteinander verbunden.

Wir laden die Kinder ein, mit ihren Taufkerzen nach vorn zu kommen. Ihr könnt mir euren Kerzen während der Taufe hier stehen bleiben (dazu Musik).

Mit einem **Tauferinnerungsbekenntnis** bekennen wir unseren christlichen Glauben, auf den hin wir die beiden gleich taufen werden. Ich spreche immer einen Satz vor und lade dazu ein, diesen nachzusprechen:

Ich bin getauft. Ich gehöre zu Gott. Ich bin ihm viel wert.

Ich bin getauft. Ich gehöre zu Jesus. Ich bin von ihm geliebt.

Ich bin getauft. Ich habe Gottes heiligen Geist. Ich bin nicht allein.

Ich bin getauft. Ich gehöre zu dieser Gemeinde. Ich bin eine Christin, bin ein Christ. Amen.

(aus: Gottesdienste mit Kindern. Arbeitshilfe für Mitarbeiter*innen im KiGo, EKKW)

Taufe:

... (Name des Kindes) und ... (Name des Kindes), möchtet ihr getauft werden? Das Wasser erfrischt euch und das Licht der Taufkerze macht euer Leben hell; so will es Gott.

Liebe Eltern, liebe Pat*innen und Taufzeuginnen, möchtet auch ihr, dass eure beiden Kinder getauft werden? Begleitet ihr sie liebevoll und fragt mit ihnen nach Gott und den wichtigen Dingen des Lebens? So antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

... (Name des Kindes) und ... (Name des Kindes), wir taufen euch auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott schütze euch. Er bewahre eure Gesundheit und euer Leben. Er schenke euch einen wachen Verstand und ein offenes Herz. Er stärke euren Glauben und erhalte euch in der Gemeinschaft der Christen. Amen.

Segen für Eltern, Pat*innen und Taufzeug*innen:

Gott segne auch euch Eltern, Pat*innen und Taufzeug*innen. Er sei bei euch in den leichten und schweren Tagen eures Miteinanders, schenke euch Liebe und Frieden. Amen.

Nun zünden die beiden Täuflinge mit Hilfe ihrer Pat*innen ihre schönen **Taufkerzen** an. Ihr habt sie zusammen gestaltet. ... (Name des Kindes), magst du erzählen, was auf deiner Kerze ist? Und ... (Name des Kindes), was auf deiner ist?

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Er möchte euch begleiten, damit euer Leben hell und warm ist.

Zu eurer aller **Tauferinnerung** oder als **Einladung zur Taufe** dürfen sich alle Kinder einen kleinen blauen Spiegelsee zum Aufhängen im Kinderzimmer holen. Darauf steht: „Danke, dass ich wunderbar gemacht bin.“

(Blauer Tonkarton, darauf aus Spiegelfolie See kleben, drumherum mit Silberstift schreiben, zwei Löcher am oberen Rand, Wollband hindurchziehen.)

Kind 1: Lieber Gott, danke, dass es ... (Namen der beiden Taufkinder) gibt. Es ist toll, dass sie zur Kinderkirche gehören.

Kind 2: Danke für unsere Familien, für unser Zuhause; fürs Spielen und Lachen.

Pfarrer*in: Behüte und bewahre uns und alle Menschen auf dieser Welt: Kinder, Erwachsene, Frauen und Männer; egal welcher Hautfarbe. Sie alle sind dir gleich viel wert. Lass Gerechtigkeit und Frieden unter uns einkehren. Amen.

Vaterunser (evtl. mit Bewegungen)

Lied: „Segne uns mit der Weite des Himmels“ (Das Liederheft Kirche mit Kindern 1, 51)

Segen:

Als Segen wird der Liedtext aus „Das Liederheft Kirche mit Kindern 1“, Nr. 53, Vers 4 gesprochen: Gott, dein guter Segen ist wie der sanfte Wind... (Alle wiegen sich im Stehen hin und her.)